

Tuschezeichnung

Wie Brilon seinen Namen erhielt

Künstlerin: Charlotte J. Schmitz-Lange, 1954

**Der Name, der schon in der ältesten Urkunde aus dem Jahr 973 in der heutigen Form dokumentiert ist, erscheint in den folgenden Jahrhunderten in stark unterschiedlicher Schreibweise:
Neben Brilon auch Brilo, Brielon, Briglon.**

Laut einer regionalen Sage wird der Name Brilon folgendermaßen hergeleitet:

Vor mehr als 1000 Jahren irrte eine Reiterschar durch die weiten Wälder des Hochsauerlandes.

Glücklicherweise entdeckten die Reiter ein Gehöft und genossen dort bei den braven Bauersleuten echte Gastlichkeit.

Am nächsten Morgen gaben sich die Gäste zu erkennen, es war Kaiser Karl (Karl der Große) mit Gefolgschaft.

Der kaiserliche „Brei-Lohn“ für die Gastfreundschaft war aller Wald, den die Bauern in einem Tag umreiten konnten.

So also entstand das Gebiet mit dem Namen Brilon.

